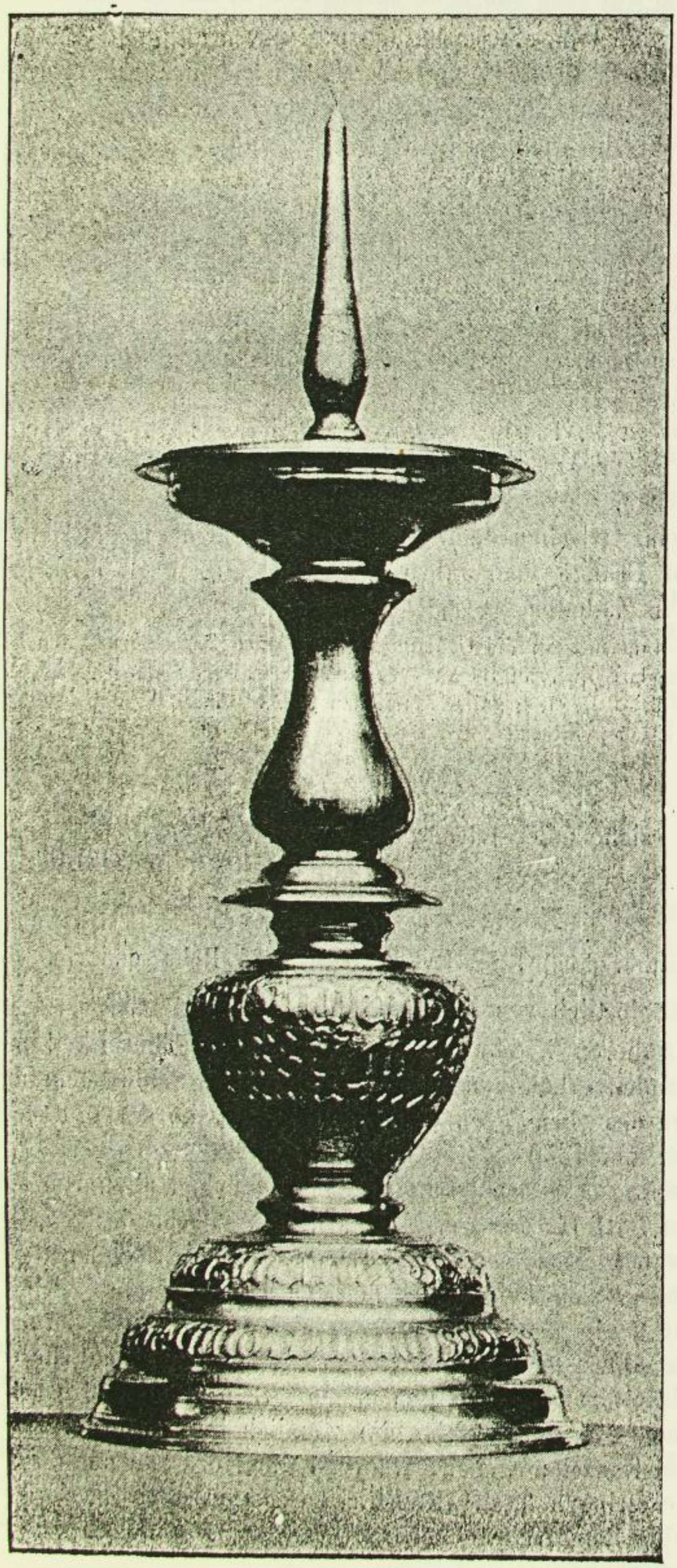
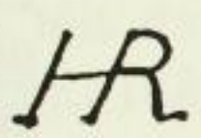
Fig. 18.



Votivtafel, Holz, an der Südwand, lt. Inschr. von Joachim Heinrich von Beust im Jahre 1609 aus Dankbarkeit gestiftet nach *Errettung aus gefährlicher Noth und Todesstand* im Jahre 1604. Das das nebenstehende Künstlerzeichen tragende Gemälde ohne künstlerischen Werth ist gedanklich bezeichnend für seine Zeit. Im Hintergrunde die Stadt Zwickau und Schloss Planitz, unterhalb diesem die herrschaftliche Schäferei nebst als Teich Bethesda am Schafthore zu Jerusalem aufgefassten Teiche, umgeben mit Krankenzelten. Ferner Jerusalem und ein geheilter Kranker mit seinem Bett auf dem Rücken, der Stadt zueilend. Der Herr als Hirte vor seiner Heerde und der Herr mit den Aposteln. Gegenüber der Kranke, J. H. von Beust, und dessen Familie, geführt vom Ortspfarrer, dem Herrn entgegenschreitend, ihm zugewiesen durch den Täufer Johannes.



Epitaphium des Töchterchens des Pfarrers Willich, Holztafel, mit der gemalten Darstellung des Herrn und der Pfarrerskinder; zweite Hälfte des 16. Jahrh. Mit dem Spruche:

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn308984331/50